

# GEhälter

Beitrag von „cubanita1“ vom 26. Oktober 2010 19:30

Zitat

*Original von Anja82*

Entschuldige, ich komme selbst aus der ehemaligen DDR, auch wenn ich damals noch Kind war. Und ich habe in der Familie Lehrer. Eine Fachschulausbildung ist für mich kein Studium, daher bezeichne ich es auch nicht so. Und ein 2. Staatsexamen hatten sie nicht, also sehe ich nicht wo ich Quatsch geschrieben habe.

Ich weiß aber, dass der Begriff Studium in der DDR gedehnt verwendet wird. Meine Mutter ist nämlich Physiotherapeutin und spricht bei ihrer Fachschulausbildung auch immer von einem Studium.

LG Anja

Das ist aber genau der Punkt, du musst es aus der Sicht der Dinge in der angesprochenen Zeit und Ort sehen. Es war vom Status her ein Studium. Es nannte sich Fachschulstudium.

Deine Aussagen klingen so herablassend, sind irgendwie Hohn gegenüber Betroffenen: In der DDR hat man nicht studiert ... man konnte einen "KURS" machen ... Pfff

Du kannst die Dinge nicht mit heutigen Maßstäben vergleichen. Das ist genau das Problem. Wie zählt z.B. ein Abschluss der 10. Klasse POS heute? Ich weiß es nicht, wenn ich irgendwo meinen Schulabschluss angeben soll. Sag du es mir!

Du kannst die Dinge nicht sehen wie du sie willst, sondern wie sie waren. Deine Mutter hat Recht. Warum soll man Dinge klein machen? Woran misst du den Begriff "Studium"?

Und wenn du Kind warst zu der Zeit und dich noch nie mit der Materie genauer befasst hast, dann solltest du nicht solche generellen Aussagen wie "es war nicht" schreiben sondern es eher relativieren mit "ich denke" oder "ich könnte mir vorstellen". Es ist einfach so, dass eine Einzelmeinung nicht die tatsächliche Wahrheit sein muss.

Und m.E. war die Ausbildung beim DDR-**Studium** 1000mal fundierter - deshalb hab ich ein Problem mit deiner Degradierung - auch wenn es Wortklauberei ist!